

21./III. 1918

160

**Der vergessene Rindertransport.**

Wir erhalten aus Schwane n s t a d t in Oberösterreich folgende, vom 18. d. datierte Mitteilung: An den Geleisen unseres Bahnhofes steht seit 16. März früh ein Eisenbahnzug von 42 Waggons, vollbeladen mit Schlachtrindern. Die armen Tiere erhalten kein Futter, sie brüllen unausgesetzt, aber sie werden nicht gefüttert. In unmittelbarer Nähe des Eisenbahnzuges erhebt sich ein großes Magazin, ein Heumagazin. Der Verwalter wäre gerne bereit, das Heu für die Rinder dem Transportkommandanten zur Verfügung zu stellen. Doch der Transportkommandant mußte ablehnen, wie er sagte: Weil kein Befehl vorliegt, und weil das Heu für die Tiere aus Prag nachkommen soll. Hat man in Prag auf die Heunachfuhr vergessen? So hungern denn die Tiere tagelang, und sie verlieren da bedeutend an Körpergewicht! Der Bevölkerung, der dieser Anschauungsunterricht geboten wird, der Bauern, deren Vieh requiriert wird, wie der Verbraucher, für die kein Fleisch zu haben ist, bemächtigt sich begreifliche Erregung.